9. und 10. Seniorenbeirat der Stadt Geesthacht

Tätigkeitsbericht für die Jahre 2020 und 2021

Der Seniorenbeirat (SBR) führte in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt nur eingeschränkt Plenarsitzungen durch.

Der Vorstand des Seniorenbeirates führte im gleichen Zeitraum ebenfalls nur eingeschränkt Sitzungen durch. Nach der Wahl des 10. SBR entfallen routinemäßige Sitzungen des Vorstandes aufgrund der geänderten Satzung zur Bildung von Beiräten.

Ein Mitglied des Beirates ist in dieser Zeit verstorben.

Trotz der schwierigen Bedingungen, die die Corona-Pandemie verursachte und die gerade die Mitglieder des SBR als Teil der vulnerablen Gruppe der Bevölkerung besonders trafen, hat der Beirat die Arbeit der Ratsversammlung und ihrer Ausschüsse sowie der Stadtverwaltung beratend begleitet.

1. Im Berichtszeitraum wurden 4 Bebauungspläne sachkundig geprüft und mit Änderungsvorschlägen, die die Situation für Senioren optimieren sollten, an die Auftraggeber versandt.
2. Zur Verbesserung der Infrastruktur in der Stadt Geesthacht aus der Sicht älterer Mitbürger wurden folgende Anträge formuliert:
    a. Anbringung von Geländern an den Treppen der Sitzterrassen im Hafen
    b. Antrag zur Gestaltung von Fuß- und Radwegen, hier speziell für die Anbindung der „HafenCity“ an die Innenstadt
    c. Ausschilderung von Radwegen in - aus unserer Sicht - kritischen Bereichen
    d. Absenkung der Bordsteinkanten in regelmäßigen Abständen, um Nutzern von Rollatoren und Rollstühlen eine Querung von Straßen zu ermöglichen.
3. Im Rahmen politischer Entscheidungsprozesse hat der SBR zu folgenden Themen Stellung bezogen:
    a. Einbindung der Beiräte in die Arbeit von Arbeitsgruppen (gemeinsamer Antrag der Beiräte, initiiert durch der SBR)

Entwurf - final

b. komplette Überarbeitung der Satzung des Seniorenbeirates i. Z. m. dem Ersten Stadtrat und den Mitgliedern des Hauptausschusses
c. Einrichtung eines „Senioren-Taxis“
d. Einführung der Möglichkeit einer „Live-Übertragung“ der Ratsversammlung
e. Möglichkeit der Errichtung einer radiologischen Praxis im Gewerbegebiet Nord.

4. Im Rahmen der weiteren Arbeit wurde bereits zu Beginn des Jahres 2020 (Pandemiebeginn) mit dem HVV die Möglichkeit der kostenlosen Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Senioren ohne digitale Medien abgestimmt.
5. Im Januar 2020 wurde mit der Verteilung der „Notfallmappen“ der Stadt Geesthacht begonnen, die maßgeblich vom SBR erstellt und von der Stadt Geesthacht finanziert wurde.
6. Der Seniorenbeirat hat in den letzten Jahren zudem seine Arbeit – auch auf der Grundlage der geänderten Satzung zur Bildung von Beiräten – auf neue Beine gestellt.

   So wurde die Arbeitsgruppe (AG) „Theaterfahrten“ an die AWO, die AGs „Spielegruppe für Senioren“, „Wandern“, „Spaziergänge für Senioren“ und „Nordic Walking“ an den OberstadtTreff abgegeben. Der Seniorenbeirat beschränkt sich seither auf die in der Satzung geforderte Begleitung der Arbeit der Ratsversammlung und der Stadtverwaltung und ggf. auf deren sachkundige Beratung aus Sicht älterer Mitbürger.

Entwurf - final

<u>Fazit:</u>

Die Arbeit des Seniorenbeirates als „Ratgeber“ der Verwaltung und der Selbstverwaltung konnte in den Jahren 2020 und 2021 nur unter erschwerten Bedingungen erfüllt werden. Dennoch ist es aus unserer Sicht gelungen, den Beirat als beratendes Organ weiter zu etablieren.

Die Zusammenarbeit mit den Fraktionen war unterschiedlich intensiv. Sie reichte von Einladungen in Fraktionssitzungen bis zur völligen Sprachlosigkeit. Hier sieht der

Seniorenbeirat noch Verbesserungspotential, auch durch aktiveres Zugehen des Beirates auf die Politik.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt war durchweg reibungslos. Die Unterrichtung des Beirates durch die Verwaltung in Bezug auf Vorhaben, die auch oder maßgeblich Senioren betreffen, kann aus Sicht des Beirates noch optimiert werden. Auch hier sieht der SBR nicht nur die Verwaltung, sondern auch sich selbst in der Pflicht, die Informationen offensiver zu fordern.

Im Auftrag

Michael Backs

Entwurf - final